

Anfragen der Gemeindevertreter Januar 2020

Anfragen der Gemeindevertreter

Herr Maaßen

(per E-Mail am 14.01.2020)

Inhalt der Anfrage	Antwort vom 22.01.2020
<p>Anfragen Ratsinformationssystem und Tablet</p> <p>1. Wieso wurde sich für das aktuelle iPad-Modell (iPad Pro 12,9 256 GB Wifi + Cellular, UVP:1439,00€ entschieden und nicht für andere Plattform oder ein anderes iPad -Modell?</p> <p>2. Wie viel Geld kostet die Bereitstellung der Tablets (Erwerb, Support) die Gemeinde im Laufe dieser Legislaturperiode?</p> <p>3. Welchen Grund gibt es, dass das Ratsinformationssystem umgestellt wird und nichtöffentliche Vorlagen nur noch auf den Tablets verfügbar sein sollen?</p> <p>4. Wieso wird die Nutzung der Tablets softwaretechnisch so eingeschränkt? Bzw. warum ist es nicht möglich, eigene Apps zu installieren?</p>	<p>1. Die Gemeinde nutzt seit Jahren Apple, daher wurden wieder Apple Geräte angeschafft. Für Apple haben wir uns entschieden, da diese eine längere Wartungszeit vom Gerätehersteller haben und Tastaturen dafür erhältlich sind (für alle weiteren Geräte ist das nicht der Fall). In der ersten Probephase wurde entschieden, dass keine Laptops angeschafft werden.</p> <p>Konkret für diese Geräte: größerer Bildschirm, um Inhalte besser erfassen zu können ohne sie ausdrucken zu müssen, daher wurden auch keine Drucker mehr zur Verfügung gestellt</p> <p>2. Geräte für die Gemeindevertreter einschließlich der Lizenzen: 65.000 Euro.</p> <p>Geräte für die Ortsbeiratsmitglieder: 9.100 Euro.</p> <p>Geräte für die sachkundigen Einwohner: 32.200 Euro.</p> <p>3. Mit Erwerb DMS wurde entschieden die Fachanwendung für das Ratsinformationssystem an das DMS anzubinden bzw. Ablösung durch das DMS</p> <p>Auch in Zukunft wird es möglich sein, sich an anderen Endgeräten mit den entsprechenden Zugangsdaten auf der Internetseite der Gemeinde anzumelden und dort auch den nÖT aufzurufen.</p> <p>Als dienstliches Gerät sind die Tabs für alle dienstlichen Erfordernisse und entsprechend den Richtlinien der Gemeindeverwaltung eingerichtet.</p> <p>4. Weil die Geräte als Arbeitsgeräte im Netzwerk der Gemeindeverwaltung stehen (s.o.)</p>

Anfragen der Gemeindevertreter**Herr Maaßen**

(per E-Mail am 24.01.2020)

Inhalt der Anfrage	Antwort vom 22.01.2020
<p>Nachfrage zur Anfrage eines Gemeindevertreters Ratsinformationssystem und Tablet</p> <p>Was genau sind denn die Richtlinien der Gemeindeverwaltung, auf die Sie hier Bezug nehmen?</p>	<p>Bitte entnehmen Sie die Richtlinien der beigefügten Anlage an dieser E-Mail.</p>

Anfragen der Gemeindevertreter**Frau Plettner-Mozuch**

(per E-Mail am 24.01.2020)

Inhalt der Anfrage	Antwort vom 11.02.2020
Zum Planverfahren EÜ Mauerweg möchte ich gerne den aktuellen Sachstand erfahren.	Vereinbarungen mit Berlin und dem Land Brandenburg sind noch immer nicht abgeschlossen - wenn das der Fall ist, steigen wir erneut in die Planfeststellung ein.

Anfragen der Gemeindevertreter**Herr Lietsch**

(per E-Mail am 27.01.2020)

Inhalt der Anfrage	Antwort vom 11.02.2020
<p>Verwendung der Mittel für Integration des Landkreises Teltow-Fläming</p> <p>Der Landkreis stellt den Kommunen für jeden aufgenommenen Flüchtling jährlich 300,- € für die Integration zur Verfügung. Diese Mittel können gem. eines Artikels der MAZ vom 08.10.2019 unbürokratisch eingesetzt werden und auch an Vereine oder lokale Initiativen weitergegeben werden. Wie werden diese Mittel im Jahr 2020 verwendet?</p> <p>Nach mir vorliegenden Informationen hat die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow mit diesen Mitteln eine Stelle im Hort Wirbelwind mit einem aus Syrien stammenden Lehrer besetzt. Welche Aufgaben nimmt dieser wahr? Wie unterscheidet sich die Aufgabenwahrnehmung von anderen Hort Erziehern? Inwieweit dient die Aufgabenwahrnehmung der Integration von Flüchtlingen?</p>	<p>Es handelt sich um ein Projekt für Flüchtlingskinder, welche sich im Jahr vor der Einschulung befinden. Die dafür eingerichtete Stelle begleitet diese Kinder im Alltag in besonderen Umfang. Dafür werden die Mittel aus der Förderung des Landkreises verwendet.</p>

Anfragen der Gemeindevertreter**Herr Marquardt**

(in der Gemeindevertretersitzung am 30.01.2020)

Inhalt der Anfrage	Antwort vom 03.03.2020
<p><u>Herr Marquardt</u> fragt zum Sachstand der Parkverbote in der Mahlower Straße (vor der Förderschule/am Teich im Dorf), da dort noch immer Lkws und Pkws parken.</p>	<p>Im Oktober 2019 fand unter Teilnahme des Straßenverkehrsamts (SVA) ein Ortstermin statt, der diesem jedoch keinen Anlass bot ein Parkverbot anzuordnen. Es ist davon auszugehen, dass sich die Situation weiter verschlechtert hat, da Firmenwagen (mitunter LKW) des Mieters Dorfstraße 11a vermehrt auf der Straße parken. Die Verwaltung wird weiterhin an einer Lösung arbeiten und auch nochmals mit dem SVA in Kontakt treten.</p>